

Inhaltsverzeichnis

Inken Schmidt-Voges

Sicherheit – Geschlecht – Haus. Eine Einführung in die vormodernen Grundlagen vergeschlechtlichter Konzepte und Praktiken von Sicherheit

11

I. Antike Figurationen

Christian Uhde

Pandoras Haushalt. Die gute Hausverwalterin und der ‚Hausvater‘ auf dem Prüfstand

47

Matthias Adrian

Auf der Schwelle: Die Entstehung frühchristlicher Gemeinden zwischen Straße und Haus

II. Bildkünstlerische und literarische Diskurse

Tina Terrahe

Der Tabubruch als Sicherheitslücke: Domestizierung und mythischer Ursprung in der ‚Melusine‘ des Thüring von Ringoltingen

99

Elisabetta Cau

Die Frau und das Haus. Zur visuellen Verknüpfung von weiblichem und architektonischem Körper in der frühen Neuzeit

115

Sigrid Ruby

Ein Modell von Ordnung, Sicherheit und Herrschaft: Gilles Corrozets Lobgedichte auf das ganze Haus

147

Daniela Hammer-Tugendhat

Haus – Geschlecht – Un /Sicherheit. Das schöpferische Potential der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts

171

9

III. Gelehrte Debatten und präskriptive Setzungen

John Egle

Hierarchie und Concordia im Haus. Die Normierung von Geschlechterrollen als Sicherheitsfaktor im frühneuzeitlichen Hausdiskurs 185

Joseph S. Freedman

Stability and the Family in Central European Academic Philosophical Writings that Discuss the Family during the Early Modern Period 205

Anna Becker

Mater semper certa est. Sicherheit, Ehe und Mutterschaft im Zeitalter der Verträge 223

IV. Unsicherheiten und Versicherunglichung in der gesellschaftlichen Praxis

Daniel Schläppi

Männer als Sicherheitsrisiken. Paternalistische „Sozialarbeit avant la lettre“ am Beispiel des Rats der Schweizer Kleinstadt Zug (17. und 18. Jahrhundert) 237

Raffaella Sarti

Case Aperte im Italien der Frühen Neuzeit. Emische und etische Perspektiven auf „offene Häuser“ 265

Margareth Lanzinger

Institutionelle und familiale Formen der sozialen Absicherung 291

Gesamtbibliographie 317

Autorinnen und Autoren 365